

Pressemitteilung

1594 Stipendien an solselbstständige Musizierende

Jurys des Deutschen Musikrats benennen Stipendiatinnen und Stipendiaten

Bonn, 26.3.2021: Der Deutsche Musikrat vergibt im Rahmen von „NEUSTART KULTUR – Stipendienprogramm Klassik“ 1594 Stipendien in Höhe von je 6.000 Euro an solselbstständige Musikerinnen und Musiker. Das von der Beauftragten für Kultur und Medien (BKM) finanzierte Programm umfasst zehn Millionen Euro. Die Auszahlungen starten am 1. April.

Insgesamt bewarben sich 2622 solselbstständige Musizierende der Alten Musik bis zur frühen Avantgarde für ein Stipendium. Nach formaler Prüfung wurden 2113 Bewerbungen an zehn dreiköpfige Jurys weitergeleitet, die über die finale Vergabe der Stipendien entschieden. Die Jurys waren paritätisch besetzt und bestanden aus jeweils einer Person aus dem Bereich Klassik, Alte Musik und Medien. „Wir freuen uns, dass von zehn Bewerberinnen und Bewerbern sieben ein Stipendium erhalten werden“, sagt Programmleiterin Irene Schwalb, Deutscher Musikrat. „Die Beratungsgespräche mit den Bewerberinnen und Bewerbern haben gezeigt, wie groß der Bedarf an solchen Stipendien ist. Für uns als Deutscher Musikrat war es das erste Programm, welches wir im Rahmen von ‚NEUSTART KULTUR‘ durchgeführt haben, wir freuen uns über den gelungenen Verlauf.“

Die prozentuale Verteilung der Stipendien auf die Geschlechter ist wie folgt: 846 Frauen (53,04%), 747 Männer (46,83%) und zwei diverse Personen (0,13%). Derzeit werden die Verträge mit den Stipendiatinnen und Stipendiaten finalisiert, die Auszahlungen für die sechsmonatigen Stipendien erfolgen je nach Beginn des Stipendiums bis Dezember 2021.

Die Bewerbungsphase für das Programm „NEUSTART KULTUR – Stipendienprogramm Klassik“ war vom 29. Dezember 2020 bis zum 17. Januar 2021. Neben der Einreichung biografischer Informationen legten die Bewerberinnen und Bewerber die Beschreibung eines Konzepts vor, auf dessen Grundlage im Stipendienzeitraum über die eigene künstlerische Arbeit Reflektionen ermöglicht und neue Formen der Produktion, Aufführung und Vermittlung entwickelt werden. Das zweite Programm, welches der Deutschen Musikrat mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien umsetzt, ist das Programm „NEUSTART KULTUR – Digitale Strukturen im stationären Musikfachhandel“. Nähere Informationen auf <https://neustart-musik.musikrat.org/>.

Jurymitglieder

Bereich Klassik

Markus Thiel
Andreas Groethuysen
Luis Gago
Sarah Christian
Patrick Hahn
Boris Kusnezow
Caspar Frantz
Manuel Dengler
Hanno Simons
Eriko Takezawa

Bereich Alte Musik

Petra Müllejans
Joosten Ellée
Nadia Zwiener
Stephan Forck
Clara Blessing
Steven Walter
Olga Watts
Margret Köll
Maurice Steger
Midori Seiler

Bereich Medien

Sebastian Solte
Sonia Simmenauer
Andrea Palent
Daniel Finkernagel
Stefan Schmerbeck
Winrich Hopp
Margarete Zander
Aimée Paret
Bernhard Schrammek
Eleonore Büning

Weitere Informationen

Deutscher Musikrat

Der [Deutsche Musikrat](#) (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Förderprojekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (MIZ).

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Irene Schwalb

Programmleitung Stipendienprogramm Klassik

Tel.: 0228 – 2091 166

schwalb@musikrat.de

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

Dr. Anke Steinbeck

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 165

steinbeck@musikrat.de